

vants überschickhtem goldt solche Unwährschaffte Lauffende dublonen geprägt Worden Desswägen uff mangel söllicher erforderlichen bewysshumben und dz nichts unehrliches uf Jme bwysen, Sy es darby bewenden Lassen und dass es hern Claudj Passavant diss ohrts Unachtheilig und Unschädlich syn sölle, erachtet Was Aber Andere Verloffne Schmachworth, oder schältungen belanget, handt Sy dieselbige An Jr gebürendt Ohrt Synem begären Noch, Zu erörteren, überlassen: hieruff Auch Jres Theils den Angelegten Arrest Zuo Zurzach uffgehebt, Undt Jme H Passavant, diser sach wegen Darumben die confrontation Allhie beschächen, Ledig erkhendt.

Undt habendt die h Ehrengesanten von überigen lob: ohrten dissere sach Jn Abscheidt Jren H. und L Obern [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -], heim Zebringen, genommen ... Dessen Zuo gezügnuss, uff syn Pitliches begären, diser Schyn Und Recess mit H Landtvogts [der Grafschaft Baden, Alfons von **Sonnenberg**] Jnsigel etc. ...".

"Recess"

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 135/140
- 2) s. EA V 2, 1041 (Nr. 823). Stadt und Amt Zug war dabei durch **Beat II.** Zurlauben und Josua **Heinrich** vertreten.
- 3) s. ebenda 1018 (Nr. 810) spez. 1019 c. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) s. ebenda 1029 (Nr. 815) spez. 1030 f. Auch an dieser Tagsatzung war Stadt und Amt Zug nicht durch Zurlauben vertreten.
- 5) Deren Namen s. ebenda 1041.

Konzept von Beat II. Zurlauben. Dorsualnotiz von ebendemselben
AH 135, 199

134

1649 August 31.

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN], MICHAEL SCHORNO, AN [ALT]
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II.
ZURLAUBEN, ZUG

"Näbend erpietung Meiner willigen diensten und fründtlichen gruses berichte ich dem herrn, das ich so woll das vorgende als ietze Schriben under dato 24 Augusti Zuo Einsidlen woll empfangen, das vorgende hab ich beantwortun wellen, dem botten angezeigt soll sich (wan ehr von Uri kom) wider anmelden, welches aber nit beschächen, also ist es under wägen bliben, welle mich Für entschuldiget haben,

ich hab als bald diss Schriben, dem h landt Aman [Sebastian] ab Jberg [=Abyberg] Communiciert, oder lassen lassen, der findt eben auch, das des bättens andüter massen, gar Zuo vil beschächen, wan man früer Zuo einer runden Resolution¹, geschriten wäre, nach dem Exempell unser Frommen Alten, wurde mehrers gefruchtet haben wie dass Alte Sprüch wordt wüst, ie mer man pitt, ie mer der kopff dickt unser gd. h. herr landt Aman und ich sind der beständigen meinung den h. prelatten von wet[t]ingen [Abt Bernhard Keller, dessen rechtmässige Wahl vom Nuntius Francesco Giacinto Ignazio **Boccapaduli** angezweifelt worden war]² Zuo Schirmen das Ehr nit in solche witläufigkeit gewissen würde, wird auch nit manglen wan man ein tagsatzung³ wird anstellen, die selbig Zuo besuchen oder alles dass darzuo Contribuieren, was die sach erfordere, wird mit genugsamem befälch, allein sorg ich für mein person, die tag satzung Wärd Schwärlich, von lutzern aus beschriben werden, wie der h aber selbst aus vilen ursachen, woll auch Finden wird, H landt Aman last den heren, sein dienst und gruz hin wider Anmelden. Damit den herrn dem Schirm gottes woll befolen ...".

- 1) Ob diese Resolution auch schon die nachfolgend erwähnte, umstrittene Wahl von Abt Bernhard Keller von Wettingen zum Gegenstand hatte, muss offen bleiben.
- 2) s. Zurlaubiana AH 96/146
- 3) Doch sollte dieses Geschäft dann erst am 23./24. Juli 1650 anlässlich einer Konferenz der IV kath. Orte: LU, UR, SZ und SO in Luzern mit dem Nuntius erörtert werden, s. EA VI 1, 35 (Nr. 28).

Original, mit Siegel

AH 135, 200-201 - Blatt 200^v und 201^r leer

135

1630 [März 11.], "Montag nach Mitfasten"

A

KAUFBRIEF¹, AUSGESTELLT VON ULRICH MEYER, [GEN. RONI], FÜR
HEINRICH MEYER, [BEIDE VON VILLMERGEN]

"Jtem Uly Meyer Von Vil[l]mergen² hat eines Uffrechten Redlichs Kauffs verkaufft und Zu kauffen geben dem heinj Meyer ... [nachfolgende] stuck und güetter[:]

Erstlich ein Matten genant die Mürgj³ Stosst Erstlich an herren [Land-]Aman [von Nidwalden und Gerichtsherrn der Herrschaft Hilfikon, Johann] Lusy [=Lussi] ander sitt an des verkeüffers Matten